

Severus' Göre

Severus muss vergessen zu verhüten, damit sie leben kann....oder: MSTing #5

Von Anotsu

Kapitel 3: Die Winkelgasse - oder: Von aufdringlichen Zauberstäben und alternativ gefiederten Eulen

Anotsu: Frisch ans Werk!

Lucius: Was, keine in die Länge gezogene Einführung heute?

Anotsu: Nee, schon viel zu viel Zeit seit dem letzten Kapitel verloren!

Snape: Du bist nur zu faul um dir was auszudenken!

Kapitel 2: Die Winkelgasse

Die Winkelgasse

Mark war vor Rubinia wach. Und saß in der Küche. Zolly schoss mal wieder rein und lies die Zeitung fallen. Mark mocht die Eule nicht so und gab ihr schnell das Geld. Doch Zolly schoss die Treppe hoch.

Anotsu: Würde mich auch ungemein freuen, wenn der Postbote in mein Haus kommt, und erstmal hoch ins Kinderschlafzimmer meiner elfjährigen Nichte rennen würde.

Lucius: ...um sich um sie zu „krümmen“.

Charlie: Ich kann mir nicht helfen, aber bei diesem ganzen „schoss“-Gedöns muss ich mir Zolly mit Soundeffekten eines ZweiterWeltkriegs-Kampfpfliegers vorstellen.

Anotsu: Also die Soundeffekte die ein fliegender Babyelefant machen würde?

Charlie: Ganz genau.

2 Min. später kam Rubinia mit Zolly im Arm wieder runter. "Zolly, du musst weiter." Mark blickte die Eule an. "Weile gleich Nori kommt. Der hat dich nicht gerne hier." Zolly schoss darauf hin aus dem Fenster.

SFX: VRRRRRRRRRRROOOOM-KLIRR!!!

Alle:...

Snape: Das war ja ein toller Soundeffekt, aber....woher kam er?

Anotsu: Gute Frage...aber egal. Ich muss mir auf jeden Fall Zolly ab jetzt immer als Motoreule vorstellen, die mit hoher Geschwindigkeit von Ort zu Ort schießt.

Rubinia guckt Mark fragend an. Doch der warte sich seinem Essen wieder zu.

Charlie: Ah ja, ich seh schon wie herzlich diese Onkel-Nichte-Beziehung ist. Kaum ist MinVera aus dem Haus, lässt er die Fassade fallen und ignoriert das kleine, psychisch noch leicht zu beeinflussende bzw. schädigende Mädchen.

5Min. später kam Nori mit einem Brief für Rubinia herrein. Neurig nahm sie den Brief. Das Hogwarts zeichen war hinten drauf.

Anotsu: Sollte das nicht vorne drauf sein? So als Wachssiegel?

Snape: Ach verdammt, ich hab Dumbledore schon hundertmal gesagt, er soll seine Lesebrille aufsetzen wenn er die Umschläge bastelt! Wie sieht das denn jetzt aus! Der Kerl blamiert noch die ganze Schule!

**Langsam und mit zitterner Hand öffnet Rubinia den Brief, in ihm stand:
An Rubinia McGonagall,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der
Hogwarts - Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen
sind. Beigelegt finden Sie eine Liste aller benötigten
Bücher und Ausrüstungsgegenstände.
Das Schulejahr beginnt am 1. September.
Wir erwarten Ihre Eule spätestens am 31. Juli.**

Snape: Hmpf. Professor McGonagall lässt sich wirklich nichts Neues mehr für die Schülerbriefe einfallen.

Anotsu: Wir haben ja schon im letzten Kapitel erfahren, dass sie eigentlich nur einen Vordruck nimmt, und die Namen austauscht, also was erwartest du?

**Mit Grüßen
Minvera McGonagall (Mam)
Stellvertretende Schulleiterin**

Snape:ich nehm alles zurück! Sie unterschreibt den Brief allen Ernstes mit „Mam“?!

Anotsu: Tja, man sollte immer vorsichtig sein, mit dem was man sich wünscht.

Charlie: Sei froh, dass der Brief nicht an „Mein kleines Prinzesschen“ adressiert war.

"Huch ich brauch aber viel! Mam ist Schulleiterin?" "Ja du brauchst viel aber du hast ja Gold oder nicht? Stellvertretende Schulleiterin, Rubinia nicht Schulleiterin."

Anotsu: Die Kleine hat keine Ahnung was ihre Mutter für eine Stellung innehat, obwohl sie dem Anschein nach seit Wochen über nichts anderes mit ihr redet als den Schulanfang?

Lucius: Ganz klarer Fall von schlechter Eltern-Kind-Kommunikation.

Snape: Ja...so was soll vorkommen.

- In Dracos Zimmer-

Draco & Pansy: *am rumhängen sind*

Pansy: Eure Bude ist ja der Hammer. Was arbeiten deine Eltern eigentlich?

Draco: Ähh....öhm...also ehrlich gesagt...

- Zurück im MSTing Zimmer-

Charlie: Ach ihr seht das zu eng. Ich wusste auch lange Zeit nicht, in welcher Abteilung Dad arbeitet. Ich wusste nur, dass er für das Ministerium arbeitet.

Anotsu: Was macht Percy eigentlich mittlerweile?

Charlie: Keine Ahnung. Die meiste Zeit hat er nen Kaffee in der Hand, der für jemand anderen ist.

"GOLD?????" Mark lachte. "Keine Sorge Minvera hat Gold für dich zurückgelegt." Rubinia nickte erleichtert. Aufgerred rannte sie durch ganze Haus. Bis Mark sie aufhielt.

Anotsu: Ich beginne zu befürchten, dass das Kind ADHS hat.

Snape: Ich dachte du wärst meiner Meinung, dass diese neumodischen Krankheiten nur moderne Ausreden für Eltern sind, wenn ihre Kinder sich in der Schule nicht benehmen können.

Anotsu: Bin ich auch, aber das heißt nicht, dass es nicht ne schöne Abkürzung für Kinder ist, die nen Schaden haben.

"Rubinia, beruhige dich." "Wie denn??"

Anotsu: Nikotin soll helfen...

Riddel: Oder sie einfach mit einem Basi bewusstlos prügeln!

Anotsu: Das ist eigentlich ein interessanter Punkt...

Alle: *schauen Anotsu angewidert an*

Anotsu: ...lasst mich doch erstmal aussprechen. Es bringt mich einfach mal auf die Frage: Wie sieht Kindesmisshandlung bzw. physische Bestrafung durch die Eltern eigentlich in der Zaubererwelt aus? Werden die Kinder da mit Stupor-Flüchen ruhig gestellt wenn sie sich daneben benehmen?

Lucius *nachdenklich*: Ich war mir nie bewusst, wie froh ich darüber bin, dass Bellatrix und Rodolphus keine Kinder haben...

Snape *ebenfalls nachdenklich*:zumindest behaupten sie das...

"Rubinia, ich verspreche das wir morgen in die Winkelgasse gehen." Rubinias Augen leuchten und Mark wich zurück.

Anotsu: Würde ich aber auch, wenn meine Nichte plötzlich ein dämonisches Leuchten in den Augen bekommt.

Snape: *sich räuspert und auf den folgenden Text zeigt*

Rubinias Augen waren nicht mehr Kristallblau, nein, sie ein Helles Lila.

Anotsu:das sollte eigentlich ein Scherz sein...basierend auf der Annahme, dass das Leuchten sprichwörtlich gemeint ist...weil alles andere in diesem Fall eigentlich keinen Sinn ergibt...

Charlie: Dann sollte das mal jemand der Fanfiction sagen, denn die scheint das mit dem Leuchten ziemlich wörtlich zu nehmen.

Snape: Außerdem war diese Wendung offenbar so überraschend, dass auch gleich das Verb vergessen wurde.

Drizzt: Lila Augen sind toll. Damit kann man im Dunkeln genauso gut sehen wie im Hellen.

Alle: *weichen überrascht vor dem Dunkelelf zurück der sich hinterm Sofa aufgebaut hat*

Lucius: Sag mal wo kommt der denn schon wieder her? Wie kommt es eigentlich dass ständig irgendwelche Gestalten zu dir ins Zimmer gelatscht kommen, wenn wir MSTen?

Anotsu: Der Wille der Literatur hat mich doch mit frischer Autorenpower of Doom ausgestattet. Solange also ein MSTing läuft, ist diese aktiv und die Gesetze der Logik und Physik werden außer Kraft gesetzt.

Charlie: Das bedeutet du hast die faulste aller MSTER Kräfte abbekommen. Du tust NICHTS und trotzdem passieren dauernd irgendwelche Side-gags.

Lucius: Ja, das passt wirklich zu ihm.

Drizzt: Eigentlich komm ich ja nur aus dem Loch hier hinten. Ich habe meine Heimat verlassen, um der grausamen Dunkelelfengesellschaft hey hört ihr mir überhaupt zu?

Anotsu: *halb weggedöst ist*

Lucius: Du musst ihn entschuldigen. Wenn er Vorträge hört, dann passiert ihm das öfter mal.

Drizzt: Vorträge? Ich versuchte nur euch darüber in Kenntnis zu setzen wie ich meinen beschwerlichen und von Schicksalsschlägen gepflasterten Weg-

Snape: Ja, ja das ist ja alles gut und schön, aber komm bitte zum Punkt. *Anotsu anstuppst damit der wieder zu sich kommt*

Anotsu: Wah-ICH BIN WACH! ICH BIN WACH! Ich hab alles mitbekommen, dass sah nur so aus als ob ich weggeknackt wär!

Snape: Ich bin seit Jahrzehnten Lehrer, du glaubst doch nicht wirklich, dass ich dir das abkaufen, oder?

Drizzt: *räusper* Ähm...wenn ich nicht mehr gebraucht werde...dann...geh ich jetzt mal wieder, ja?

Anotsu: Ah ok, mach's gut.

Drizzt: Und seht euch vor dieser Öffnung im Boden vor. Mich beschleicht das Gefühl dass in den finsternen Gewölben der Unterwelt aus denen ich emporstieg, noch unsagbare Schrecken lauern... *Zimmer verlässt*

Snape: Lauern ist der falsche Ausdruck. Ewig schlafen und die Anhänger glauben lassen, man sammle nur Kräfte um die Welt ins Unheil zu stürzen damit sie einen in Ruhe lassen und weiter fleißig beten und Rituale abhalten trifft es wohl eher.

Charlie: Du meinst dieser ganze Cthulhu-Kult ist nur ein Vorwand zum Pennen?

Snape: Wie gesagt, ich bin seit Jahrzehnten Lehrer. Solche Ausreden ziehen bei mir schon lange nicht mehr. Ich bin mir auch nicht ganz sicher, ob wirklich Harry Potter der Grund war, warum der dunkle Lord so lange für seine Rückkehr gebraucht hat.

Rubinia blicke erschrocken als sie sah das Mark zurückwich.

"Was ist??" "Nichts Rubinia." Er hielt es für sich, weil Minerva ihm eingeredete hatte. Das seltsame Sachen an ihr zu verheimlichen.

Anotsu: Yup. Solche „seltsamen Sachen“ bekommen Kinder immer am besten erst von anderen Kindern vorgehalten, die sich dann darüber lustig machen und das betreffende Kind dadurch wunderbar ausgrenzen können.

Charlie: Ja, wozu sollte man auch klärende Gespräche mit seinen Kindern führen, um sie auf das Leben außerhalb der eigenen vier Wände vorzubereiten.

Lucius: Ja, lassen wir die Kinder doch einfach völlig uninformiert in die Welt hinaus, damit sie am besten irgendwann daheim ankommen, um den Eltern einen neuen Freund vorzustellen, der sich als Muggel herausstellt, ohne zu begreifen, dass sie damit sich und ihre Familie zum Gespött der Zaubererwelt machen. Und dann müssen die Eltern sich wieder drum kümmern dieses Muggelkind möglichst schnell zu entsorgen, bevor jemand was merkt.

Anotsu & Charlie: *Lucius angewidert aus den Augenwinkeln ansehen*

Lucius *ehrlich verwirrt*: Was ist?

Snape: Was habt ihr bei seiner Erziehung erwartet?

Anotsu: Vergessen wir das lieber mal. Da wir es hier mit deiner Tochter zu tun haben, was würdest du für ein klärendes Gespräch mit ihr führen bevor sie zur Schule geht?

Snape: Das sie gefälligst in jedem Fach mindestens ein „E“ heimbringt, und sich niemals, wirklich NIEMALS mit Quidditch-Spielern einzulassen hat. Das ist kein Umgang für ein kluges, junges Mädchen.

Charlie *Nase rümpf*: Pah! Jeder weiß, dass die Mädels dem Charme von windzerzaustem Haar nicht widerstehen können.

Anotsu: Außerdem dürfte ein solches Verbot spätestens in der Pubertät dazu führen, dass sie sich mit Absicht an einen Spieler ranmacht, nur um dir eins auszuwischen. So oder so, du kannst nicht gewinnen.

Snape: Grrrr

Dieser Tag zog sich für Rubinia. In dieser Nacht schlief Rubinia sehr schlecht, sie träumte von der Winkelgasse.

Charlie: Hat sie die je gesehen?

Anotsu: Hey, nur weil man etwas nicht kennt, heißt das nicht, dass man nicht davon träumen kann. Nimm doch nur mal Stephenie Meyer. Die kennt sich weder mit Vampiren, Romantik, Liebe noch gutem Sex aus, und trotzdem träumt sie nicht nur davon, sondern schreibt sogar darüber.

Am nächsten Morgen rannte Rubinia sie Treppen herunter. Mark zog einen kleinen Becher heraus mit Flohpulver.

Charlie: Will ich wissen WO er diesen Becher herausgezogen hat?

Riddel: *luft holt um zu antworten*

Snape: Nein will er nicht!

Mark und Rubinia stellten sich ins Feuer, Mark zog ein bisschen Flohpulver heraus. Und sagte: "Winkelgasse!" Im Tropfenden Kessel kamen die beiden an. Rubinia

blickte sich im Trppfenden Kessel um.

Anotsu: Aah, der alte „o/p“-Tippfehler. Einer der vielen Feinde eines jeden Zehnfingerschreibers. Wie oft habe ich ihn selbst verflucht.

Sie sah eine paar Leute die sich um einen großen Mann scharren.

Anotsu: Das hier allerdings ist ein Tippfehler der einfach nur eine geile Steilvorlage bietet. Ich fang an mit „heben die gerade einen Graben rund um Hagrid aus, oder warum scharren die?“

Charlie: Ich geh mit und sag: „Offenbar ist Hagrid in ein fremdes Revier eingedrungen, und die Männchen im Tropfenden Kessel scharren drohend mit den Hufen.“

Snap: Ich streiche das „sich um“ und behaupte ein wütender, betrunkenen Mob hat endgültig Hagrid umgelegt und versucht ihn jetzt zu verscharren.

Anotsu: Warum wundert es mich nicht, dass deine Version die düsterste von allen ist?

Mark fürhte sie zu einer Steinmauer. Er tippte schnell ein paar Steine an und die Mauer öffnete sich. Rubinias Augen weiteten sich. Sie blickte in die Winkelgasse. Mark ging an allem vorbei,

Charlie: Like a Boss!

**Rubinia sagte sich:
◀Mark würd mir schon alles zeigen.▶**

Lucius: Würd vielleicht. Aber unter welcher Voraussetzung?

Anotsu: Dass sie ihn darum bittet?

Sie blieben vor einem weißen Gebäude.

"Das ist Gringotts. Die Zauberebank. Da werden wir dein Geld holen." Mark trat ohne Angst in die Bank, Rubinia hingegen hatte Angst.

Charlie: Denn sie hatte sich im vergangenen Jahr hoch verschuldet, nachdem sie - wie so viele junge Mädchen - der süchtig machenden Verlockung der hoffnungslos überkauften „Gilderoy Lockheart“- Hotline erlegen war.

Anotsu: Ginny?

Charlie: Nein. Mom. An dem historischen Tag als Dad es rausfand, erhielt er dadurch endlich ein geeignetes Gegenargument für den Fall, dass Mom ihn mal wieder wegen seiner Abonnements von Muggel-Zeitschriften anmotzt.

Sie wusste nicht was sie erwartete, Mark wusste es schon.

Anotsu: Denn auch er hatte sich schon einmal bei Gringotts verschuldet. Er hatte Rubinia nie die Wahrheit über seinen fehlenden kleinen Finger erzählt...

Er arbeitet für Gringotts und kannte alle Arbeiter.

Lucius: Das ruiniert jetzt irgendwie deinen Witz.

Anotsu: Na gut, dann eben: „Er hatte Rubinia nie erzählt, WAS genau er für Gringotts arbeitete, und warum er des Öfteren Blutspritzer auf den Klamotten hatte“.

Snape: Ach und ich war eben noch „düster“, ja?

Mark und Rubinia gingen an allen Kobolden vorbei.

Charlie: Like a Boss!

Snape: Würdest du bitte aufhören das zu sagen?

Bis zu einem der Hochoben über den anderen saß. "Guten Morgen, Jericho."

Anotsu: Jetzt aber. Chris Jericho ist zwar etwas klein für einen Heavyweight Wrestler, aber ihn gleich als Kobold zu besetzen halte ich doch für fies.

Snape: Und du glaubst tatsächlich diesen Spruch hat irgendjemand verstanden?

Anotsu: Ein hohes Level an Obskurität hat mich bisher noch nie von einer solchen Anspielung abgehalten. Wie könnte ich mich denn sonst guten Gewissens einen Internet-Nerd nennen?

Charlie: Das kann man guten Gewissens?

Anotsu: Touché.

"Morgen Mark." Der Kobolde nickte ihm zu. "So Jericho, Rubinia McGonnagall möchte etwas abheben und Minvera McGonagall auch." "Hast du den die beiden Schlüssel??" "Ja hier." Er zog zwei kleine goldne Schlüssel aus seiner Tasche. Jericho nickte. "Ich werde einen Kobold holen."

Anotsu: Vielleicht schaue ich einfach zu viele Filme wie „Fear and Loathing in Las Vegas“, aber irgendwie hört sich alles ab „Rubinia McGonnagall möchte etwas abheben“ an, als wolle Mark seiner Nichte und seiner Schwester ihren Stoff besorgen.

Charlie: Mich beschäftigt die Frage: Musste Sev all die Jahre Unterhalt zahlen?

Snape: Noch wissen wir ja nicht Mal aus welchen Gründen meinem Doppelgänger das Sorgerecht entzogen wurde.

Charlie: *sieht Sev schief an*

Snape: Was? Glaubst du ich wäre kein guter Vater? Ich bin immerhin Lehrer. Ein Kind mehr oder weniger zu Erziehen wird da wohl nicht viel anders sein.

Anotsu: Ich enthalte mich jeden Kommentars.

Riddel: Sev lässt mich immer ganz lange aufbleiben und ermutigt mich dazu meine Probleme mit Gewalt zu lösen!

Alle: *sehen Sev kritisch und mit verschränkten Armen an*

Snape: Ihr wollt doch jetzt wohl meine Fähigkeiten als Vater nicht darauf zurückführen, wie ich mit dem Riddel umgehe, oder?

Anotsu: Iracundia wird ein verdorbenes Schlägerweib *seufz*

Snape: Wer zum Teufel ist Iracundia?!

Anotsu: Deine Tochter die ich selbst erfunden habe.

Snape: Hör auf meine Kinder zu erfinden!!!

Anotsu: Schade, dabei wollte ich sie demnächst in eine Lemon-Fic einbauen...

Snape: LASS GEFÄLLIGST DEINE SCHMUTZIGEN GEDANKEN VON MEINER IMAGINÄREN TOCHTER!

Anotsu: Von welcher?

Snape: VON ALLEN!!!

Mark lächelte Rubinia an. Als Jericho mit einem anderen Kobold wiederkam. Mark nickte ihm zu. Dann frühte der Kobold die beiden zu einer Karre.

Charlie: Besser als wenn er sie zur Karre „gespätet“ hätte.

Lucius: Also von einem erstklassigen Service erwarte ich eigentlich, dass er mich zur Karre „pünktlich“.

Sie setzten sich in diese Karre. Sie rattertn über die Schienen. Bei einer Verlies blieben sie stehene. Mark standt auf. RUBinia flogte ihm.

Anotsu: Ja, ja, die Augen fallen schon langsam zu, aber das 10-Finger-System versucht noch krampfhaft seinen Dienst zu tun. ^^

Charlie: Wenigstens wissen wir jetzt, wo bei Rubinia die Betonung liegt. Jetzt werde ich sie nie wieder RuBlnia nennen.

Lucius: Oder RubiNIA.

Hermine: Wingardium LeviOsa!

Anotsu *Hermine wegbest*

Nia Teppelin: Och wie schade. Ich find RubiNIA schön...

Snape *zu Anotsu*: Deine „Pointless Cameo-Power“ geht mir langsam auf die Nerven.

Anotsu: Ich weiß gar nicht was du hast? Guck sie dir an! Ist sie nicht niedlich?

Nia: *am rum-moe-en ist*

Snape: Niedlich gehört nicht zu meinem Vokabular.

Der Kobold öffente die Tür des Verliess. "Gott wie kann da so viel Gold drinne sein??" "Naja Minvera hat immer einen anteile ihres Gehaltes in das Verlies eingezahlt, damit du immer genug hast."

Anotsu: Und so liebe Kinder funktioniert „sparen“. Wenn ihr jetzt gleich zur Kreissparkasse rennt und dort ein Konto eröffnet, könnt ihr das auch machen. Es macht riesigen Spaß.

Lucius: Sparen? Ach ja, das war diese Methode für arme Leute *blick zu Charlie*, die ihr Geld mühsam ansammeln müssen. Wirklich eine putzige Idee.

Charlie: *mühsam beherrscht* Ja, nun...das ist natürlich nicht so ein toller Trick wie sein Geld einfach zu heiraten, wie andere Leute das machen, damit sie keine Brötchen mehr backen müssen.

Schnell ging in das Verlies um das Gold für Rubinia einzusammeln.

Riddel: DIEB! Haltet ihn!

Snape: Der Riddel hat recht. Was denkt sich dieser „Schnell“ eigentlich, in eine

Gringotts-Schatzkammer einzubrechen und anzufangen das darin befindliche Gold einzusammeln? Und das auch noch vor den Augen eines Kobolds und des eigentlichen Besitzers.

Lucius: Aber nein, sieh doch genau hin. Er sammelt das Gold FÜR Rubinia ein. „Schnell“ ist wahrscheinlich der Hauself der McGonnagals.

Schnell hatte er ihr alles erklärt. "Ich möchte jetzt in das Verlies von Minvera McGonnagall." Der Kobold nichte.

Charlie: Also ich verlier langsam den Faden. Ist Schnell die Nichte vom Kobold? Oder ist der Kobold die Nichte...?

Anotsu: ...oder heißt der Kobold „Nichte“?

Snape: ...vielleicht ist das auch nur sehr geschwollen geschrieben. „Der Kobold Nichte“ so in etwa wie „Der Athene Tochter“ oder so...

Lucius: Ich glaube eher, dass ist ein Verb. Also nichtet der Kobold.

Snape: Aah...so wie VERnichten?

Lucius: Ja, nur in abgeschwächter Form. Statt also das Objekt der Nichtung vollkommen zu eliminieren, wird es nur leicht abgelehnt.

Snape *eine Tasse Tee mit Unterteller in den Händen hält und nachdenklich schaut*: Also möglicherweise eine sehr ausgefallene Form der Verneinung, da es hier die Antwort auf eine Forderung ist.

Lucius *ebenfalls mit einer Teetase + Unterteller*: Eine vortreffliche Schlussfolgerung mein Bester.

Snape: Famos, in der Tat.

Beide synchron den kleinen Finger abspreizen und an ihrem Tee nippen

Anotsu: Wenn ihr beide fertig seid, könnt ihr ja auch gleich noch erklären wie genau wir uns dieses „nichten“ vorstellen sollen.

Lucius: Diese Bitte müssen wir leider nichten.

Nach 10 weiteren Minuten waren sie wieder draußen. Erst gingen sie die Zauberkutchen zu kaufen, dann den Kessel. Mark lief schnell als wüsste er wo sie genau hin müssten.

Charlie: Man möchte fast meinen, er wäre schon mal in der Winkelgasse gewesen. So was aber auch. Ist ja nicht so, als wäre er auch mal zur Schule gegangen und hätte dafür einkaufen müssen...

Schnell waren sie noch in zwei weiteren Geschäften gewesen und hätten eine Waage und ein Sortiment aus Glasflaschen im einen gekauft und im anderen ein Teleskop. Dann ging Mark auf ein Geschäft zu, was die Aufschrift hatte: Madam Malkins Anzüge für alle Gelegenheiten.

Barney Stinson: Da! Da seht ihrs! Ich versuch Ted immer wieder zu erklären, dass man bei JEDER Gelegenheit einen Anzug tragen kann – Nein, tragen MUSS!

Anotsu: Eigentlich sollte ich dich ja jetzt rausbesen, aber ehrlich gesagt...es wär echt schade um den Anzug.

Barney Stinson: Meine Rede. Aber ich muss sowieso schon wieder weg. Das McLaren's vertraut darauf, dass ich in regelmäßigen Abständen die weibliche Kundschaft vom Tresen weglocke, damit neue aufrücken können. *schon wieder weg ist*

Charlie: ...Hey, war das nicht Lorenzo von Matterhorn?

"So ein mal Hogwarts bitte." Meinte Mark zu Madam Malkins.

Charlie: Na toll, dass hört sich an, als wäre Hogwarts eine Geschmacksrichtung.

Snape: Oh, die kenn ich. Die schmecke ich jedes Mal, wenn ich zu spät bemerke, dass die Milch abgelaufen ist.

Schnell zog sie Rubinia hinter sich her. Sie hörte noch:" So Rubinia ich komm wieder wenn du fertig bist." Rubinia schüttelt leicht den Kopf.

Charlie (als Rubinia) *schüttelt leicht den Kopf*: Oh nein. Du kommst ganz bestimmt nicht wieder. *mit fiesem Grinsen nach der nächst besten Schere greift*

Anotsu: Das hört sich an, als würde sie eine körperlose Stimme in ihrem Kopf hören. Vor allem weil sie den Kopf schüttelt als würde sie die Stimme abschütteln wollen.

Harry *im Zimmer auftaucht*: Ich weiß genau wie sie sich fühlt. Als ich plötzlich den Basilisk in den Wänden gehört hab, dachte ich auch mit meinem Kopf wäre was nicht in Ordnung. Ob sie wohl ein Parselmund ist?

Snape: Potter! Stecken wir mal wieder unsere Nase in Angelegenheiten die uns nichts angehen? 20 Punkte Abzug für Gryffindor!

Harry: Verdammt! Was muss ich auch immer überall meinen Senf dazu geben! *murrend abzieht*

Snape *zufrieden*: Fahren wir fort.

Als sie zwei Jungen erblickte. Ein Weißblonden und einen Schwarharrigen.

Anotsu: Also „Harri“ stimmt ja schon mal fast, wenn ich dran denke wer die beiden sein sollen. Aber Schwar?

Charlie: Ich habe beschlossen, ich nenne Harry ab jetzt nur noch Schwarry. Und zwar so lange bis der Name um sich greift und jeder ihn so nennt.

Lucius: Ich möchte nur anmerken, dass wir nicht „Weißblond“ sondern „Platinblond“ sind.

Riddel: Korinthenkacker!

Rubinia würde natrürlich genau zwischen die beiden gestellt.

Anotsu: Ich muss grade an Filme wie Forrest Gump denken, in denen der Hauptcharakter nachträglich in bereits bestehendes Filmmaterial reingeschnitten wird.

"Ich hoff ich komm nach Slytherin...." Er verstummte als er Rubinia bemerkte.

Snape: Wer?

Charlie: Na „ER“.

Anotsu: Gott?

Lucius: Der dunkle Lord?

Riddel: Ich!

"Wer bist du??" Fing der Blonde Junge jetzt an.

Snape: Und er scheint so verblüfft ob ihres plötzlichen Auftauchens, dass er gleich zwei Fragezeichen benutzt.

Anotsu: Außerdem gilt Platinblond offenbar mittlerweile als B-Blond. Das heißt dann wohl, dass Goldblond als A-Blond bezeichnet wird.

Snape *plötzlich ein Bild eines grinsenden Lockheart im Kopf hat*: Brrrrrr... *schüttel*

"Rubinia

McGonnagall und du?" Rubinia stellt die Frage an beide.

Charlie: Denn wie wir wissen: Harry und Draco sind eine einzige Person, aufgespalten in zwei Körper.

Anotsu: Und wenn sie sich „vereinigen“, werden sie zu Drarry, dem Schrecken aller Hetero-pairing-Schreiber.

"Ich bin Draco Malfoy."

Der Schwarthaarige könnte nicht mehr antworten den Madam Malkins war fertig mit ihm.

Anotsu: Ich versuche ja mein Möglichstes um die Rechtschreibfehler zu ignorieren und stattdessen die eigentliche Story zu kommentieren, aber wenn mir ständig solche Bälle zugespielt werden, muss ich jetzt einfach reagieren: was ist „schwarthaarig“?

Charlie: Das ist die Bezeichnung für Leute mit so unglaublich fettigen Haaren, dass man meinen könnte, sie hätten sich den Kopf mit einer Schweineschwarte eingerieben.

Alle: *Sev's Haare anstarren*

Snape: Was kann ich denn dafür, dass Zaubertrankdunst oft schlecht für die Haare ist?

Lucius: Von einer gesunden Hautfarbe ganz zu schweigen. Narcissa hat da so ein ganz ausgezeichnetes Mittelchen, dass...

Snape: Oh halt doch die Klappe. Außerdem bin ich als Tränkemeister sehr wohl in der Lage solche Mittelchen selbst herzustellen. Was glaubst du wer Narcissa diesen Krempel verkauft hat?

Lucius *naserümpfend*: Nun offenbar jemand, der seine Produkte nicht an sich selbst testet.

Charlie: Um auf den Text zurück zu kommen. Ich finds lustig wie Harry aus der Szene gekickt wird, bevor er überhaupt den Mund aufmachen kann.

"Bis du eine Reinblüterin??" "Ja." Kurz und knapp kam das von ihr. "Du ja wohl nicht was??" "Was hältst du von mir!! Ich bin ein Malfoy..."

Anotsu: Bin ich der Einzige für den sich dieses „Du ja wohl nicht was?“ ziemlich herablassend angehört hat?

Charlie: Ja, doch da hat schon etwas von Todesser-Gedankengut mitgeschwungen.

Muss ich mir etwa Sorgen um Professor McGonnagalls Erziehungsmethoden machen?

Sein Worte

ging in der Stimmt von einer Arbeiterin von Madam Malkins unter. "So du bist fertig."

Charlie: Was wir dadurch nicht hören konnten, war das dicke „FUCK YOU“ von Draco in Richtung Rubinia.

Anotsu: Eine nette Form der Zensur.

Rubinia war erleichtert. Mark standt schon da und wartet. "So zu Ollivander's. Damit du dein Zauberstarb bekommst."

Lucius: Das wäre doch mal ein Vorschlag für den dunklen Lord. Er könnte seinen Zauberstab den ZauberSTARB nennen...

Snape:

Anotsu: ...

Charlie: ...

Lucius: ...also weil dadurch so viele...Zauberer...gestorben si-

Charlie: Wenn man einen Witz erklärt ist er nicht mehr lustig.

Lucius: Och menno!

Wieder ging er schnell zu einem Laden. Ein netter aussehender Mann standt in dem Laden.

Anotsu: Es gibt „gut aussehende“ Männer...

Charlie: Und es gibt nur „aussehende“ Männer.

Snape: Ihr meint also das „aussehende“ Männer nur die höfliche Version von hässlich ist?

Anotsu: Ja, nach dem Motto „Wenn du nichts gutes über jemanden zu sagen hast, sag lieber gar nichts.“

Snape: Dem Riddel hab ich's genau anders herum beigebracht.

Riddel: Verdammt richtig!

Lucius: Ich weiß nicht wieso, aber es hört sich irgendwie unheimlich an wie er da so mitten im Raum rumsteht als Rubinia und Mark reinkommen.

Anotsu: Ja, ich hab die ganze Zeit Hannibal Lecter im Kopf wie er in seiner Zelle steht.

"Ah Rubinia

McGonnagall. Schön sie kennen zulernen." Rubinia nickte nur. Mister Ollivander ging nach hinten und hollte ein paar Schacheteln.

Charlie: Rubinia ist ziemlich unhöflich. Nicht mal ein „Guten Tag“? Sie nickt ihm nur zu wie eine Königin einem Vasallen.

Snape: Das Privileg ein Fanfiction-Hauptcharakter zu sein steigt manchen eben zu Kopf.

"Drachenherzfasser und Ahorn.

Lucius: Charlie, du bist doch Experte. Was ist ein Drachenherzfasser? Wie fasst man überhaupt ein Drachenherz?

Charlie: Ich hab nicht die geringste Ahnung. Vielleicht so was Ähnliches wie ein Pferdeflüsterer.

Anotsu: Oder ein gruselig aussehender, indischer Priester eines durchgeknallten Khali-Kultes der durch die Brust des Drachens fasst und ihm das Herz rauszieht.

L+S+C: *Anotsu stirnrunzelnd ansehen*

Anotsu: Nicht mal „Indiana Jones und der Tempel des Todes“? Ihr Zauberer seid schon arme Schweine so ohne Kino.

Neun Zoll." Rubinia nahm den Zauberstarb in die Hand. "Nein auf keinen Fall dieser. Dabei hat doch ihre Mutter ein ganz ähnlichen."

Anotsu: Nur das der Batteriebetrieben und genoppt ist.

Snape: Du bist widerlich.

Anotsu: Ach kommt, als ob noch keine Hexe auf diese Idee gekommen wäre...abgesehen von den Batterien natürlich.

Jetzt zog Mister

Ollivander eine neuen hervor. "Einhornhaar und Ebenholz. Sieben Zoll. Leicht und federn. Mit dem sollte man gut Zaubern können."

Charlie (als Ollivander): Anders als mit diesem 10kilo Zauberknüppel aus englischer Eiche, den komischerweise nie jemand kaufen will.

Lucius (als Ollivander): ...nur dieser hässliche, fette Wildhüter von Hogwarts kommt ab und zu her, um ihn sich schwer seufzend anzusehen, ohne ihn dann zu kaufen.

Rubinia nahm diesen in die Hand, eine komische ruhe kehrte in Rubinia ein. Sie spürte dieser Zauberstarb wollt sie.

-Anotsus Kopfkino-

Zauberstarb *in unheimlicher Flüsterstimme*: Ich will dich.

Rubinia *sich angeekelt schüttelt*: Uuuuw.

-Kopfkino ende-

Charlie: Ich gebs ja nur ungern zu, aber ja, dieser Satz hört sich doch irgendwie unangenehm an.

Snape: Vielleicht ist er auch nur verflucht und will ihre Seele, oder ihren Verstand.

Anotsu: Du bist so ein Optimist.

"Ja das ist er. Aber so ein Zauberstarb hab ich vor 20 Jahren verkauft."

Lucius: Ollivanders Geschäfte scheinen schlechter zu gehen als ich dachte, wenn er vor 20 Jahren das letzte Mal einen Zauberstab verkauft hat.

Charlie: Vielleicht meint er ja nur diese extrem aufdringlichen Zauberstäbe.

Rubinia hörte kaum zu. Mark bezahlte den Zauberstarb. "So deine

Bücher fehlen noch." Im Buchgeschäft erwachten ihre Sinne, sie las für ihr Lebengerne. Nachdem sie die Schulbücher und 5 weitere Bücher gekauft hatte, wüsste Mark nicht mehr wo sie hin sollten.

Snape: Und so sind sie beide völlig desorientiert, langsam und qualvoll in der Winkelgasse verhungert.

**"Eine Eule möchte ich haben."
Rubinias Stimmt war ruhig. Mark nickte.**

-Anotsus Kopfkino-

Rubinia *wedelt mit der Hand vor Marks Gesicht*: Du willst mir eine Eule kaufen.

Mark *mit ausdruckslosem Gesicht und monotoner Stimme*: Ich will dir eine Eule kaufen.

-Kopfkino ende-

Anotsu: Huh...die Macht hat wirklich Einfluss auf die geistig Schwachen.

Rubinia ging in ein Eulen Kaufhaus. Und untersuchte die Eulen.

Charlie: Auf was? Vogelgrippe?

Anotsu: Ich finds eher lustiger, dass die Winkelgasse offenbar modernisiert wurde. Rubinia geht nicht einfach in ein Eulengeschäft, nein da steht gleich ein komplettes Eulen Kaufhaus.

An einer blieb sie stehen. Es war eine Schneeeule, aber sie war nicht weiß sondern schwarz.

Anotsu: Dann ist es keine Schneeeule! Das ist ungefähr so, als würde ich sagen: „Hier ein Rubin. Aber er ist nicht rot sondern grün.“ Wann lernen Fanfiction-Autorinnen endlich, dass Tiere nicht „cooler“ werden wenn man sie schwarz färbt? Wenn du ein schwarzes Tier benutzen willst, dann nimm von Anfang an eine schwarze Katze oder einen Raben!

Charlie: ...Wow, dass nenn ich angestaute Aggressionen. Aber ehrlich gesagt könnte man daraus ein lustiges Spiel machen. Nenne ein Tier, dessen Beschreibung das genaue Gegenteil von dem ist, was es sein sollte.

Lucius: Es war eine Maus, aber sie war groß, und hatte einen Rüssel und Stoßzähne.

Charlie: Es war ein Hund, aber er war groß schuppig, konnte fliegen und spie Feuer.

Snape: Es war ein Vampir, aber er glitzerte in der Sonne, hatte Sex mit Schwangerschaftsfolge trotz fehlender Körperflüssigkeiten, und nannte sich Vegetarier, obwohl er unnötigerweise bedrohte Tierarten jagt und tötet.

**Mark blickte die Eule auch an und meinte:
"Rubinia, nimm lieber eine andere." "Nein die ist perfekt." "Äh entschuldigung wir hätten gerne diese Eule." Ein Frau kam auf die beiden zu. "Ah die wollte niemand. Schön das sie sie haben wollen."**

Anotsu: Und gleich das nächste Klischee. Das merkwürdige Tier das keiner haben will. Nur unsere Protagonistin ist als einzige auf der Welt entweder gutherzig und/oder präventiv genug, um diesem Außenseiter-Tier eine Chance zu geben seinen wahren Wert zu beweisen.

Charlie: Du meinst so wie Hermine diese hässliche Katze gekauft hat, die letztendlich tatsächlich zu etwas nützlich war?

Anotsu: Ja, wobei ich eher glaube, dass sie das unterbewusst nur gemacht hat um deinen Bruder zu ärgern.

Sie nahm den Eulenkäfig und Rubinia bezahlt. "Wie soll sein Name sein??" "Cloud."

Anotsu: Also, wenn ich meinem Haustier einen Final Fantasy-Namen geben müsste, würde ich es ja eher „Omega Weapon“ nennen, aber da bin ich wohl einfach komisch.

Danach vergingen die Tag wie im Flug und die Abreise nach Hogwarts stand an.

Charlie: Und so konnte Rubinia endlich das Haus der Dursleys verlassen und...ach verkehrter Charakter.

Anotsu: Naja wenigstens haben wir endlich das Kapitel hinter uns. Kommt mir schon wieder vor, als säßen wir schon seit einem Jahr hier rum.

Snape: Glaub mir, uns kommt es sehr viel länger vor.

So nach über einem Jahr endlich das neue Kapitel. Habt ihr wohl nicht mehr mit gerechnet, was? Ich hab keine Ahnung wie lange ich das nächste Mal brauche, aber solange ich noch ein Animexx-Konto und Spaß bei der Sache hab, werde ich weiterschreiben. Bis zum nächsten Mal.